



LANDKREIS EICHSTÄTT

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR SOZIALES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 09.02.2023
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:20 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Eichstätt, Zi.-Nr. 101, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anetsberger, Alexander, Landrat

Ausschussmitglieder

Binder, Melina	Online-Teilnahme
Eichiner, Reinhard	
Frauenknecht, Brigitta	
Kundler, Josef	
Mickel, Andrea	
Mosandl, Jakob	
Nikol, Richard	
Röttsch-Schmitt, Friederike	
Sammiller, Bernhard	
Scheringer, Eva-Maria	
Weiß, Bernhard	

Stellvertreter

Hirschbeck, Hubert

Mitarbeiter des Landratsamts

Boban, Slaven
Gehrhardt, Diana
Lechermann, Beate

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kirchner, Stefanie
Neumeyer, Arnulf
Schieferbein, Andreas

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|---|------------------|
| 1 | TOP 1 Aktuelles zur Flüchtlingssituation (tagesaktuell Swen Hönig und Beate Lechermann) | 2023/1261 |
| 2 | TOP 2 Informationen zum Bürgergeld (Herr Hönig) | 2023/1262 |
| 3 | TOP 3 Grundlage zur Erstellung eines Integrationskonzepts im Landkreis Eichstätt (Herr Boban) | 2023/1263 |
| 4 | TOP 4 Sonstiges | 2023/1264 |

Landrat Alexander Anetsberger eröffnet um 17:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1	TOP 1 Aktuelles zur Flüchtlingssituation (tagesaktuell Swen Hönig und Beate Lechermann)
----------	--

Beschluss:

Kein Beschluss notwendig

zur Kenntnis genommen

2 TOP 2 Informationen zum Bürgergeld (Herr Hönig)

Beschluss:

Kein Beschluss notwendig

zur Kenntnis genommen

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales vom 17.11.2022 wurde erläutert, dass der bisherige Entwurf des Integrationskonzepts als „Grundlage zur Erstellung des Integrationskonzeptes“ verabschiedet werden soll. Dieses Dokument fungiert aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse weiterhin als praktische Grundlage für die Verwaltung zur weiteren Erarbeitung eines Integrationskonzepts, da es neben der exakten Beschreibung konkreter Ziele und Aktivitäten auch den politischen Willen für die Integrationsthematik enthält und somit auch das Fundament für die weitere Erarbeitung wird.

Im Rahmen der Bearbeitung der vorhandenen Expertisen wird daher zunächst angestrebt, das Thema als kommunale Querschnittsaufgabe zu etablieren. In diesem Prozess werden die Aufgaben unter breiter Beteiligung aller betroffenen Fachbereiche im Landratsamt sowie weiterer Organisationen in Arbeitsgruppen erarbeitet. Um dieses komplexe und einmalige Vorgehen als Projekt durchführen zu können, ist es notwendig, ein externes Büro zu beauftragen. Dieses soll mit der Beauftragung die kommunalen Verantwortlichen entlasten und fachlich beraten. Darauf aufbauend fördert das beauftragte Büro eine beteiligungsorientierte Begleitung, gewährleistet eine neutrale Moderation und unterstützt die kontinuierliche Planung des gesamten Prozesses und der einzelnen Prozessschritte sowie deren Fortschritt, die Dokumentation, das Reporting und Monitoring. In Anlehnung an die weiteren Rückmeldungen wird der Veränderungsansatz der interkulturellen Orientierung und Öffnung des Landkreises und damit auch der Verwaltung mit Fokus auf Menschen mit Migrationsbiographie vom beauftragten Büro genauso bearbeitet. Die erforderlichen finanziellen Mittel wurden hierzu für das Haushaltsjahr 2023 beantragt.

Konkrete Vorgehensweise:

- Allgemeine Recherche der Handlungsfelder: Welche Themen sind für den Landkreis wichtig
- Kontaktaufnahme zu Netzwerkpartnern mit der Bitte um Beteiligung/Auflistung der laufenden oder geplanten Projekte /Mitarbeit am IK (Anhand der Handlungsfelder und Querschnittsthemen)
- Literaturrecherche und Niederschrift (z.B. der Einleitungstexte) inkl. der weiteren Statistiken und Zahlen (z.B. Aufschlüsselung von Schularten bei Kindern mit Migrationshintergrund)
- Bildung von Arbeitskreisen und Besprechung der Projekte sowie Erarbeitung der neuen Projekte nach Rücklauf der Informationen des Instituts mit den Netzwerkpartnern
- Niederschrift der Projekte, Maßnahmen, Maßnahmenziele und Indikatoren
- Erneute Rücksprache/Ergebnisbesprechung mit den Netzwerkpartnern

Im Hintergrund werden folgende Aufgaben erledigt:

- Beauftragung eines externen Instituts (Befragung der Bevölkerung, Forschung, interkulturelle Öffnung der Verwaltung, Tipps und Tricks zu Handlungsfeldern für die Gemeinden + Tipps zu Antidiskriminierung und Antirassismus)
- Beauftragung eines weiteren Instituts wegen den nötigen Zahlen und Statistiken

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales nimmt die „Grundlage zur Erstellung eines Integrationskonzepts“ zur Kenntnis. Die Begleitung zur Erarbeitung eines Integrationskonzepts durch ein externes Institut wird befürwortet.

einstimmig beschlossen Ja 13 Anwesend 13

4 TOP 4 Sonstiges

Beschluss:

Kein Beschluss notwendig

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Alexander Anetsberger um 18:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales.

Gez.
Landrat Alexander
Anetsberger

Vanessa Wolfram
Schriftführer/in